

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
am 11.11.2014**

**um 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Vorsitzende**

Frau Tanja Kreimendahl

**Ratsmitglieder**

Frau Dr. Stefanie Bluth

Herr Mathias Heidtmann

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Thorsten Michael Pohl

Herr Maximilian Siegert

Herr Sebastian Thiel

Herr Peter-Edmund Uibel

Vertretung für Herrn Frieze

Vertretung für Herrn Hüsgen

**Sachkundige Bürger/innen**

Frau Michaela Braun

Herr Sven Chudzinski

Frau Susanne Fiedler

Herr Kai Eric Gerber

Herr Thorsten Schwandt

Frau Jutta Wilke

Herr Oliver Witte

Vertretung für Herr Günther

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Lars Jochimsen

Entschuldigt fehlen:

## Tagesordnung

- |      |         |  |
|------|---------|--|
| 1    |         | Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder  |
| 2    | 15/0374 | Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers  |
| 3    |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| 4    |         | Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2014  |
| 5    |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| 5.1  | 15/0401 | Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Geschwindigkeitsmessung und Gefahrenschwerpunkte  |
| 5.2  | 15/0535 | Streusalz auf Remscheider Straßen  |
| 5.3  | 15/0417 | Einsatz von LED-Leuchtmitteln in öffentlichen Gebäuden   |
| 6    |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| 6.1  | 15/0510 | Energiebericht 2013  |
| 6.2  | 15/0506 | Einsatz von LED-Leuchtmitteln in öffentlichen Gebäuden   |
| 7    |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| 8    |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| 9    |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| 9.1  | 15/0457 | Ämterhaus am Friedrich-Ebert-Platz kinderfreundlicher gestalten  |
| 10   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| 10.1 |         | Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Gartenstraße<br>Anfrage von Herrn Chudzinski  |
| 11   | 15/0354 | Bebauungsplan Nr. 478 10. Änderung, Gebiet Hohenhagen - Teilflächen:<br>a) Westlich Am Alten Flugplatz, östlich Eschenstraße<br>b) Nordwestlich Am Alten Flugplatz, südlich Fichtenstraße<br>c) Südlich Am Alten Flugplatz, nördlich Wörthstraße<br>d) Nördlich Am Alten Flugplatz, südlich Weißenburgstraße<br>e) Südlich Am Alten Flugplatz, östlich Saverneweg<br>1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)<br>2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)<br>3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW) |

<b>12</b>	15/0480	Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms
<b>13</b>	15/0171	Stellenplan 2015 -Fachdienst Feuerschutz und Rettungsdienst- Einrichtung einer Stelle Sachbearbeiter/-in Systemadministration (Stel- lenplan-Nr. 37.04.17210)
<b>14</b>	15/0380	Jahresbericht 2013 Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwa- chungsamt (BVLA)
<b>15</b>	15/0428	Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2015
<b>16</b>	15/0439	Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet Remscheid (Ordnungs- und SicherheitsVO) vom 17.12.2003
<b>17</b>	15/0518	Hochwasserschutz des Freibad Eschbachtal

### **1. Verpflichtung neuer Ausschussmitglieder**

Frau Kreimendahl begrüßt die neuen Mitglieder des Ausschusses und spricht sich für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit aus.

Analog § 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) werden die im Folgenden benannten anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung von der Vorsitzenden, Frau Kreimendahl, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

- Frau Susanne Fiedler
- Frau Michaela Braun
- Herrn Kai Eric Gerber
- Herrn Lars Jochimsen
- Herrn Sven Chudzinski
- Herrn Oliver Witte.

### **2. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers Vorlage: 15/0374**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt:

Frau Birgit Mendrysha wird zur Schriftführerin für den Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

Frau Silke Eller, Frau Susann Kuwan, Herr Lutz Lajewski, Herr Hans-Ulrich Dattner und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführerinnen / zu stellvertretenden Schriftführern gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

### **3. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt 4 - Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2014 - wird abgesetzt. Die Ds.-Nr.: 15/0530 – Streusalz auf Remscheider Straßen - wird als neuer TOP 5.2 und die Ds.-Nr.: 15/0518 – Hochwasserschutz des Freibad Eschbachtal – als neuer Tagesordnungspunkt 17 mit behandelt. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig beschlossen.

### **4. Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2014**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.03.2014 wird abgesetzt.

### **5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

#### **5.1. Anfrage der CDU-Fraktion - Aktueller Sachstand Geschwindigkeitsmessung und Gefahrenschwerpunkte Vorlage: 15/0401**

Herr Beckmann berichtet den aktuellen Sachstand zum Thema „Geschwindigkeits-messung und Gefahrenschwerpunkte“ – siehe hierzu auch **Anlage 1** der Niederschrift.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

#### **5.2. Streusalz auf Remscheider Straßen**

**Vorlage: 15/0535**

Auf Anfrage von Frau Fiedler teilt Herr Beckmann mit, dass bisher lediglich die Räumung von Straßen, Wegen und Gehwegen im Fokus der Ordnungsbehörde stand und ein Einsatz von Streusalz nicht überwacht wurde, zumal eine Kontrolle hier schwierig ist.

Frau Dr. Bluth regt an, zunächst aufzulisten, welche alternativen Möglichkeiten zur Schnee- und Eisbeseitigung in Frage kommen können, um auf dieser Grundlage eine öffentliche Kampagne gegen den Einsatz von Streusalz zu realisieren.

Frau Kreimendahl bittet den FD Bürger, Sicherheit und Ordnung und die TBR um Stellungnahme zur Anfrage von Bündnis 90 / Die Grünen in der nächsten Sitzung am 27.01.2015.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt zustimmend Kenntnis.

### **5.3. Einsatz von LED-Leuchtmitteln in öffentlichen Gebäuden** **Vorlage: 15/0417**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der CDU-Fraktion vom 14.10.2014 zur Kenntnis.

## **6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **6.1. Energiebericht 2013** **Vorlage: 15/0510**

Die Herren Judt und Kaiser erläutern anhand der in der **Anlage 2** beigefügten Power Point-Präsentation die Aufgaben und bisherigen Resultate des kommunalen Energiemanagements.

Frau Fiedler fragt an, ob künftig mit einer weitergehenden Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Werte und einem Mehr an Klimaschutz und Energieeffizienz durch kommunales Einwirken auf das Nutzerverhalten und z. B. eine Teilnahme am European Energy Award gerechnet werden kann.

Herr Judt würde eine Teilnahme am European Energy Award begrüßen. Im Übrigen stellt er fest, dass weitergehende Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Steigerung der Energieeffizienz angestrebt werden, so z. B. wird sukzessive mehr und mehr LED-Licht eingesetzt. Außerdem sollen im Rahmen eines entsprechenden Förderprogrammes zur Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Bereich öffentlicher Liegenschaften alle kommunalen Gebäude begutachtet und datenmäßig erfasst werden. Auf dieser Grundlage werden 10 Gebäude ausgewählt, für die Feinanalysen erstellt werden.

Auf Anfrage von Herrn Uibel erklärt Herr Judt, dass grundsätzlich im Einzelfall bei der baulichen und technischen Unterhaltung auch innovative Möglichkeiten geprüft werden, um die effizienteste, wirtschaftlichste Lösung im Rahmen des Energiemanagements zu realisieren.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**6.2. Einsatz von LED-Leuchtmitteln in öffentlichen Gebäuden  
Vorlage: 15/0506**

Die Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der CDU-Fraktion – siehe hierzu TOP 5.3 – wird zur Kenntnis genommen.

**7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht vorgelegt.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung werden nicht gemacht.

**9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**9.1. Ämterhaus am Friedrich-Ebert-Platz kinderfreundlicher gestalten  
Vorlage: 15/0457**

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann berichtet Herr Beckmann, dass anfänglich eine Spielecke kostenneutral durch Zurverfügungstellung geeigneter Spielsachen durch Mitarbeiter der Verwaltung eingerichtet wurde. Innerhalb von 5 Jahren waren alle Spielsachen verschwunden, Ersatz wurde nicht geleistet. Mittel zur Ausstattung einer Spielecke stehen weder beim FD Bürger, Sicherheit und Ordnung noch beim Gebäudemanagement zur Verfügung.

Herr Heidtmann erklärt, dass die Kosten zur Anschaffung ggf. durch Spenden gedeckt werden können und bittet Herrn Judt zu recherchieren was als geeignetes und robustes Spielzeug in Frage kommt. Dieser wird erneut berichten.

Abschließend bittet Frau Kreimendahl die politischen Vertreter, ihre Verbindungen und Netzwerke zu nutzen, um die Realisierung einer neuen Spielecke im Ämterhaus zu ermöglichen. Die anschließende Pflege sollte der Verwaltung obliegen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt zustimmend Kenntnis.

## **10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **10.1. Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Gartenstraße Anfrage von Herrn Chudzinski**

Herr Chudzinski regt an, im Rahmen der Ausbauarbeiten im Bereich der Gartenstraße eine Tempo 30-Zone einzurichten, um das Gefahrenpotenzial für die Nutzer der dortigen Kindertageseinrichtung zu senken.

Herr Beckmann stellt fest, dass konkrete diesbezügliche Planungen nicht vorliegen, jedoch Anregungen unter [ordnungsamt@remscheid.de](mailto:ordnungsamt@remscheid.de) jederzeit aufgenommen und geprüft werden, sofern eine konkrete Problemschilderung und Maßnahmenbegründung erfolgt.

- ## **11. Bebauungsplan Nr. 478 10. Änderung, Gebiet Hohenhagen - Teilflächen:**
- a) Westlich Am Alten Flugplatz, östlich Eschenstraße**
  - b) Nordwestlich Am Alten Flugplatz, südlich Fichtenstraße**
  - c) Südlich Am Alten Flugplatz, nördlich Wörthstraße**
  - d) Nördlich Am Alten Flugplatz, südlich Weißenburgstraße**
  - e) Südlich Am Alten Flugplatz, östlich Saverneweg**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
  - 2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden**



**und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)  
Vorlage: 15/0354**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1 .Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen (§ 3 Abs. 2 BauGB)

---

Die öffentliche Auslegung zu dem Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung – Gebiet Hohenhagen - Teilflächen – hat in der Zeit vom 30.06.2014 bis einschließlich 01.08.2014 stattgefunden. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind keine Stellungnahmen eingegangen, das Vorlegen des Ergebnisberichts erübrigt sich somit.

2. Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB)

---

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu dem Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung – Gebiet Hohenhagen - Teilflächen – hat mit Anschreiben vom 03.06.2014 stattgefunden. Stellungnahmen sind nicht eingegangen, eine Entscheidung ist nicht erforderlich.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt zusätzlich der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 2) vorgelegt.

3. Satzungsbeschluss (§ 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW)

---

Der Bebauungsplan Nr. 478, 10. Änderung – Gebiet Hohenhagen - Teilflächen – wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 7 GO NRW als Satzung beschlossen (Anlage 3). Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigefügt (Anlage 4). Dem Bebauungsplan ist gem. § 10 Abs. 4 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt (Anlage 5).

Der Beschluss des Bebauungsplanes Nr. 478, 10. Änderung ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**12. Haushaltsplan 2015/2016 - Fachausschussberatungen  
Beschluss der Teilergebnispläne und des Investitionsprogramms  
Vorlage: 15/0480**

Herr Thiel beantragt, die Beschlussvorlage unmittelbar in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss zu verweisen.

Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0

**Beschluss:**

Dem Antrag von Herrn Thiel wird zugestimmt. .

Ja 15 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung verweist die Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung unmittelbar in den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss.

**13. Stellenplan 2015 -Fachdienst Feuerschutz und Rettungsdienst-  
Einrichtung einer Stelle Sachbearbeiter/-in Systemadministration (Stellenplan-Nr. 37.04.17210)  
Vorlage: 15/0171**

Auf Anfrage von Herrn Heidtmann erläutert Herr Wagner, dass die neue Leitstellentechnik qualitativ hochwertiger und wesentlich komplexer und damit für den Anwender auch wesentlich schwerer bedienbar geworden ist, so dass das Erfordernis besteht, einen Systemadministrator vor Ort zu beschäftigen. Die erreichte Qualitätssteigerung durch eine verbesserte Technik führt somit nicht wie vielleicht angenommen auch gleichzeitig zur Einsparung von Stellenkapazitäten.

Herr Gerber erkundigt sich nach den Möglichkeiten im Rahmen eines abzuschließenden Wartungsvertrages. Herr Hockenbring erklärt, dass ein solcher abgeschlossen wurde, dieser jedoch nicht ausreicht, um die Gesamtbetreuung z. B. bezogen auf Schnittstellen mit anderen Systemen abzudecken.

Auf Anfrage von Frau Fiedler berichtet Herr Hockenbring, dass der ZD 0.10 im Einzelfall die Systembetreuung in Vertretung übernehmen kann, sollte der neue Administrator ausfallen. Eine generelle Betreuung kann von hier aus personellen Gründen jedoch nicht sichergestellt werden.

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss und dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

1. Beim Fachdienst 1.37 -Feuerschutz und Rettungsdienst- wird der Stellenplan mit Wirkung zum 01.01.2015 wie folgt geändert:  
Einrichtung einer Vollzeitstelle (39,00 Std./Woche) der Vergütungsgruppe TVöD 10 als Sachbearbeiter/-in Systemadministration (Stellenplan-Nr. 37.04.17210).
2. Die folgenden Ansätze des Haushaltsplanentwurfes 2015 / 2016 werden im Rahmen des Beratungsverfahrens geändert:
  - a) Der Ansatz in Zeile 11 – Personalaufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 02.07.01 – Brandschutz wird ab 2015 um 36.500 EUR erhöht.

- b) Der Ansatz in Zeile 11 – Personalaufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 02.08.01 – Rettungsdienst wird ab 2015 um 29.900 EUR erhöht.
- c) Der Ansatz in Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte im Teilergebnisplan des Produktes 02.08.01 – Rettungsdienst wird ab 2015 um 29.900 EUR erhöht.

**14. Jahresbericht 2013 Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (BVLA)  
Vorlage: 15/0380**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den Jahresbericht 2013 des Bergischen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes zur Kenntnis.

**15. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2015  
Vorlage: 15/0428**

Ja 13 Nein 2 Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Folgende Dringlichkeitsentscheide werden genehmigt:

Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid:

Gemäß § 36 (5) Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Wir empfehlen dem Rat der Stadt folgende Entscheidung zu treffen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2015 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

Remscheid, den

In Vertretung

gez.

gez.

-----  
Paeslack, Bezirksvertreter

-----  
Stippekohl, Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung 2 – Süd:

Gemäß § 36 (5) Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Wir empfehlen dem Rat der Stadt folgende Entscheidung zu treffen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2015 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

Remscheid, den

gez.

-----  
Grote, Bezirksbürgermeister

gez.

-----  
Rühl, Bezirksvertreterin

Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung 3 – Lennep:

Gemäß § 36 (5) Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Wir empfehlen dem Rat der Stadt Remscheid folgende Entscheidung zu treffen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2015 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

Remscheid, den

gez.

-----  
Kötter, Bezirksbürgermeister

gez.

-----  
Czielwik, Bezirksvertreterin

Dringlichkeitsentscheidung der Bezirksvertretung 4 – Lüttringhausen:

Gemäß § 36 (5) Gemeindeordnung NRW wird wie folgt entschieden:

Wir empfehlen dem Rat der Stadt Remscheid folgende Entscheidung zu treffen:

Der Erlass der Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2015 gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

Remscheid, den

gez.

-----  
Stuhlmüller, Bezirksbürgermeister

gez.

-----  
Heuser, Bezirksvertreter

- 16. Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet Remscheid (Ordnungs- und SicherheitsVO) vom 17.12.2003  
Vorlage: 15/0439**

Herr Heidtmann fragt an, ob weitere z. B. aktive Maßnahmen zur Reduzierung verwilderter Tauben angestrebt werden.

Herr Beckmann erklärt, dass eine Reduzierung der Tauben nur über eine Verminderung der Nistplätze bzw. eine Verminderung der Futtermöglichkeiten erreicht werden kann. Maßnahmen zur Verhinderung der Zugänglichkeit zu möglichen Nistplätzen können seitens der Verwaltung nur an städtischen Gebäuden durchgeführt werden. Eine Verminderung der Futtermöglichkeiten soll daher über ein Taubenfütterungsverbot erreicht werden. Weitere darüber hinaus gehende aktive Maßnahmen zur Reduzierung des Taubenbestandes sind nicht vorgesehen.

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss und dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

Die Verordnung zur Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Remscheid vom 17.12.2003 (Ordnungs- und SicherheitsVO) wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

**17. Hochwasserschutz des Freibad Eschbachtal  
Vorlage: 15/0518**

Herr Putz erläutert die zur Entschärfung der Situation geplanten Maßnahmen, weist jedoch abschließend darauf hin, dass dennoch Überschwemmungen durch Starkregen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden können.

Auf Anfrage von Frau Fiedler zum Einbau von Schmutzfängern am Einlauf der Verrohrung erklärt Herr Putz, dass die Anlage regelmäßig überwacht und bei Bedarf gereinigt wird. Eine über das normale Maß hinausgehende Verunreinigung durch Starkregenfälle kann – auch mittels Einbau von Schmutzfängern – jedoch nicht verhindert werden.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

---

Vorsitzender

---

Schrifführer/in